



Fraktion CDU/Freie Wähler der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóśebuz

An das Büro für  
Stadtverordnetenangelegenheiten  
Erich-Kästner-Platz 1

03046 Cottbus

Cottbus, 17.02.2026

### **Anfrage der Fraktion an den Ausschuss Ordnung und Sicherheit**

Zum Sachstand der Digitalisierung von Anhörungsverfahren in der Bußgeldstelle

Wir verfolgen mit großem Interesse das Ziel unserer Stadt, sich als Smart City und Innovationsstandort zu etablieren. Die Vision einer serviceorientierten Verwaltung, in der Behördengänge zeit- und ortsunabhängig online erledigt werden können, ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

In der Praxis ist uns jedoch aufgefallen, dass bei Verwarnungen im Bereich Ordnungswidrigkeiten die Beantwortung bzw. Anhörung derzeit offensichtlich nur auf dem Postweg oder per Fax möglich ist. Eine Kommunikation per E-Mail oder über ein Online-Portal scheint nicht vorgesehen zu sein.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Welche technischen oder rechtlichen Hürden verhindern aktuell eine digitale Anhörung (z. B. per E-Mail oder Web-Formular) im Bereich der Verwarnungen?
2. Inwieweit wird dieses Thema im Rahmen der Smart City Strategie oder des Modellprojekts Smart City bereits bearbeitet?
3. Gibt es konkrete Pläne oder einen Zeitrahmen, wann Bürger ihre Anliegen zu Verwarnungsgeldverfahren vollständig digital abwickeln können?

Über eine Auskunft zu diesen Punkten sowie über Informationen zu den aktuellen Bemühungen, diese Situation bürgerfreundlicher zu gestalten, würden wir uns sehr freuen.

Jörg Schnapke  
Fraktionsvorsitzender